

ISEK Stadt Wittingen + Vorbereitende Untersuchungen
Innenstadt Wittingen und innerörtlicher Versorgungsbereich Knesebeck

Lokale Werkstatt II Knesebeck

21. Februar 2017, 17:00 Uhr, Rathaus Knesebeck



Die zweite Lokale Werkstatt im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen für den Innerörtlichen Versorgungsbereich Knesebeck fand am 21. Februar 2017 statt. In der öffentlichen Einladung bat die Stadt Wittingen wieder um die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger. 5 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, um den Konzeptentwurf des beauftragten Büros Ackers Partner Städtebau zu reflektieren und zu vervollständigen.

Im Einführungsvortrag erläuterte das Büro, wie die Ergebnisse der Lokalen Werkstatt I eingeflossen sind, und gab dann einen Überblick zu den Stärken und Schwächen der Ortsmitte, sowie zu den Städtebaulichen Missständen und den daraus resultierenden Lösungsmöglichkeiten.

Daraufhin wurden in einer einstündigen Arbeitsphase die Anregungen und Ergänzungen zu den Sanierungszielen und Maßnahmen gesammelt.

Lokale Werkstatt II Knesebeck, 21. Februar 2017

Ziel der Veranstaltung

- Überblick zu Stärken und Schwächen sowie städtebaulichen Missständen
- Vorstellung des Konzeptentwurfs für den Innerörtlichen Versorgungsbereich Knesebeck mit Sanierungszielen, Maßnahmen und Entwicklungskonzept
- Reflektion und Vervollständigung der Ergebnisse durch die Teilnehmer

Aufgaben

Aufgabenbereich 1: Sanierungsziele

In der Lokalen Werkstatt I wurden Ihre ersten Ideen zu Sanierungszielen und Maßnahmen gesammelt. Diese wurden bei der Erstellung des Konzepts berücksichtigt, welches Ihnen heute als Entwurf präsentiert wurde.

Besprechen Sie in einem ersten Schritt die Sanierungsziele und das Entwicklungskonzept für den Innerörtlichen Versorgungsbereich Knesebeck!

Welche Anmerkungen und weiteren Zielsetzungen haben Sie?

Aufgabenbereich 2: Maßnahmen

Aus den Sanierungszielen wurden die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet, um diese Ziele zu erreichen. Diese sind nach verschiedenen Kategorien sortiert. In dem vorliegenden Maßnahmenplan sind außerdem alle lokalisierbaren Projekte aufgeführt.

Diskutieren Sie im zweiten Schritt die vorliegenden Maßnahmen!

Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Projekte, die zum Erreichen der Sanierungsziele sinnvoll sind?

Entwickeln Sie konkrete Ideen bzw. Anforderungen für die Ortsmitte?

Aufgabenbereich 3: Prioritäten

Die Maßnahmen sind hinsichtlich Art und Aufwand, aber auch in Bezug auf die zu erwartenden Effekte recht unterschiedlich.

Welche Maßnahmen sind Ihrer Ansicht nach besonders effektiv für die Sanierung des Innerörtlichen Versorgungsbereichs Knesebeck? Setzen Sie Prioritäten!

Lokale Werkstatt II Knesebeck, 21. Februar 2017

Ergebnisse

Aufgabenbereich 1: Sanierungsziele

- Die vorgeschlagenen Sanierungsziele erhielten grundlegend Zustimmung.
- Die Barrierefreiheit soll insbesondere in den Kreuzungsbereichen verbessert werden.
- Für die südliche Hälfte des Untersuchungsbereichs ist eine Ausrichtung auf Wohnen als vorwiegende Nutzung erwünscht.
- Für die Ortsmitte wird die Ansiedlung eines ergänzenden Gewerbebetriebs auf dem Grundstück Lindenstraße 6 als sinnvoll erachtet.

Aufgabenbereich 2: Maßnahmen

- Die vorgeschlagenen Maßnahmen erhielten grundlegend Zustimmung.
- Zu Maßnahme [3]: Die Gestaltung eines Rundwegs für Spaziergänger wird befürwortet. Ein Abschnitt zwischen Mühlenstraße und Wittinger Straße wurde als kritisch gesehen, da hier mehrere Privatgrundstücke berührt würden. Eine Wegeführung östlich der Mühlenstraße um die Burg herum und bis zur Kirchstraße wurde als realistischer eingeschätzt.
- Inwieweit eine Nachverdichtung in der südlichen Hälfte des Untersuchungsbereichs realistisch und von den Eigentümern gewünscht ist, wurde infrage gestellt. Es wurde angenommen, dass viele Anwohner die großen Gärten schätzen und eine weitere/erneute Bebauung nicht angestrebt wird.
- Im Rahmen der Erstellung eines Bebauungsplans soll auch eine Gestaltungssatzung als örtliche Bauvorschrift in Erwägung gezogen werden
- Bei der Sanierung von Gehwegen soll es vor allem um eine einheitliche Gestaltung gehen. Auf Nachfrage durch das Büro Ackers ist laut Aussage der Teilnehmer nicht zwangsläufig eine Pflasterung erforderlich. Auch Gehwegoberflächen als z.B. wassergebundene Decke sind vorstellbar.
- Die Verkehrssicherheit an den Kreuzungen soll erhöht werden. Besonders in den Kreuzungsbereichen Gartenstraße/Lindenstraße und Schützenstraße/Marktstraße ist die Situation für Abbieger unübersichtlich. Hier wird die Aufstellung von Spiegeln gewünscht.
- Eine gestalterische Aufwertung der Marktstraße östlich der Wittinger Straße wurde vorgeschlagen. Dieser Abschnitt liegt nicht innerhalb des Untersuchungsbereichs und kann in weiteren Planungen Berücksichtigung finden.
- Das Haus der Landschaft soll besser zur Geltung gebracht werden. Die darin enthaltene Ausstellung zur Torf- und Forstwirtschaft sei Vielen nicht bekannt. Dazu trage der wenig aussagekräftige Name des Gebäudes bei.

Lokale Werkstatt II Knesebeck, 21. Februar 2017

Aufgabenbereich 3: Prioritäten

- Die Sanierung der Schützenstraße soll hohe Priorität bekommen. Bei Starkregenereignissen werden dort laut Aussage eines Anwohners Keller überflutet. Dies sei auf Schäden an der Kanalisation und eine mangelhaft ausgeführte Erneuerung der Fahrbahndecke zurückzuführen.
- Die Erneuerung/Ergänzung von Sitzgelegenheiten wurde als weniger relevant eingestuft. Die Aufstellung weiterer Bänke wäre jedoch im Zuge der Gestaltung eines Rundweges von Bedeutung.
- Der Schutz und die Entwicklung des alten Dorfkerns wurden als besonders wichtig angesehen. Dieser Bereich sei für die Außenwirkung von Knesebeck besonders von Bedeutung.

Christian Plumeyer, 22.02.2017